

179/223 1765 Januar 2., Lucelle

Schreiben von Niklaus Simon von Lenzburg an Beat Fidel Zurlauben betreffend ein geplantes Zusammentreffen

B Ritter von Lenzburg¹ teilt Marschall Zurlauben² mit, dass er es sehr bedauert, dass sie einander aufgrund ärgerlicher Ereignisse in Solothurn nicht treffen konnten. Er hofft nun, dass Zurlauben Zeit findet, um bei ihm in Freiburg vorbeizukommen, damit sie zusammen ins Wallis weiterreisen können, so wie sie es in Paris vereinbart hatten. Was ausgeschoben ist, soll nicht aufgehoben sein. Wenn es im Frühling mit einem Treffen klappen sollte, würde Zurlauben damit nicht nur von Lenzburg, sondern auch seinen Bruder³, den Abt, glücklich machen.

Von Lenzburg übermittelt Zurlauben zudem Neujahrswünsche und versichert ihn seiner Zuneigung.

Im Nachsatz erwähnt von Lenzburg, dass die Dauer hiesigen Aufenthalts noch nicht bestimmt ist. Er bittet Zurlauben, ihn beim Duc de Berry⁴ und den Comte de Saint-Florentin⁵ bezüglich der Komturei und der Pensionen des Ordens zu empfehlen. Er hofft auf Zurlaubens Unterstützung und Rat.

¹ Niklaus Simon von Lenzburg, Chevalier de Saint-Lazard.

² Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hält er sich in Zug auf.

³ Bernhard Emmanuel von Lenzburg, Abt des Klosters Hauterive.

⁴ Der zukünftige Ludwig XVI., König von Frankreich.

⁵ Louis Phélypeaux de Saint-Florentin.

AH 179, Bl. 465-467 • Bl. 466^v und 467^v leer, 467^r nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
